



**Interpellation von Florian Weber, Andreas Hürlimann und Philip C. Brunner
betreffend POLYCOM Projektstand im Kanton Zug
vom 2. November 2016**

Die Kantonsräte Florian Weber, Walchwil, Andreas Hürlimann, Steinhausen, und Philip C. Brunner, Zug, haben am 2. November 2106 folgende Interpellation eingereicht:

Das POLYCOM-Projekt im Kanton Zug hätte gemäss ursprünglicher Kantonsratsvorlage anfangs 2014 abgeschlossen werden sollen. In der Antwort auf eine Interpellation betreffend Status Realisierung POLYCOM im Kanton Zug vom April 2014 sollte daraufhin das Projekt POLYCOM im Frühling 2016 im Rahmen des budgetierten Betrages von 17 Millionen Franken abgeschlossen sein.

Im Frühling hatte das VBS für Schlagzeilen gesorgt, nachdem es einen Nachrüstungs-Vertrag für 325 Millionen Franken praktisch freihändig vergeben hatte. Noch im 2015 waren für diese Nachrüstung 100 Millionen Franken vorgesehen. Trotzdem wurde für das Budget 2015 nochmals ein Nachtragskredit für «Werterhalt und Weiterentwicklung des nationalen Sicherheitssystemes POLYCOM» von 13.8 Millionen Franken nötig, der in der Herbstsession 2016 vom Bundesparlament bewilligt wurde.

Aufgrund dieser Entwicklungen stellen wir dem Regierungsrat zum Projekt POLYCOM folgende Fragen:

1. Konnte das Projekt POLYCOM wie geplant im Frühling 2016 abgeschlossen werden?
 - 1a. Wurde dabei der vorgesehene Projektumfang vollumfänglich realisiert?
2. Konnten alle Projektziele erreicht werden?
 - 2a. Sind die Benutzenden vollumfänglich zufrieden mit der Lösung?
 - 2b. Wer nutzt aktuell POLYCOM aktiv?
3. Konnte das Budget wie in der Antwort zur oben erwähnten Interpellation geplant und ohne Beanspruchung des vom Regierungsrat freizugebenden Restkredites von 2.2 Millionen Franken eingehalten werden?
4. Inwiefern tangiert die vom VBS in Auftrag gegebene Nachrüstung von POLYCOM die Zuger POLYCOM-Lösung?
 - 4a. Kann diese wie ursprünglich geplant mit zufriedenstellender Leistungsfähigkeit bis 2025 unverändert betrieben werden?
 - 4b. Falls nein, wie sieht der Upgrade-Pfad aus und mit welchen Zusatzkosten ist zu rechnen?
5. Welche Effizienzsteigerungen können durch die neue Funklösung erzielt werden?

Für die Beantwortung dieser Interpellation und weiteren relevanten aktuellen Informationen zu POLYCOM bedanken sich die drei Interpellanten im Voraus.